

**FINANZEN UND STEUERN**

FACHSERIE

**14**

Reihe 9.3

**Mineralölsteuer**

**1976**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek

**Hinweis:** Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie L: Finanzen und Steuern, Reihe 8/III  
(Kennziffer: 300830)



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2140930 – 76700

Erschienen im August 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
1	Bemerkungen zum Steuerrecht ..... 5
2	Steuergegenstand ..... 5
3	Hinweise zur Methodik der Statistik ..... 5
4	Versteuerung
4.1	Versteuerte Mengen ..... 6
4.1.1	Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl ..... 6
4.1.2	Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl ..... 6
4.2	Steuersollbeträge ..... 7
5	Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl
5.1	Erlaubnisscheine ..... 7
5.2	Art der steuerbegünstigten Verwendung ..... 8
5.2.1	Nach § 8 Abs. 2 MinöStG ..... 8
5.2.2	Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV ..... 9
5.2.3	Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG ..... 9
5.2.4	Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG ..... 9
5.3	Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt ..... 10
6	Gesamtabsatz ..... 10

## T a b e l l e n t e i l

1	Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1975 und 1976 nach Mineralölartern ..... 12
2	Versteuerung von Mineralöl 1976 nach Mineralölartern und Monaten ..... 14
2.1	Versteuerte Mengen ..... 14
2.2	Steuersollbeträge ..... 16
3	Steuersollbeträge der 1976 versteuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit ..... 20
4	Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1976 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken ..... 22
5	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1975 (berichtigt) und 1976 nach Mineralölartern und Verwendungszwecken ..... 24
6	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1972 bis 1976 ..... 26
7	Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1972 bis 1976 ..... 27
8	Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1972 bis 1976 ..... 27
9	Absatz von steuerbarem Mineralöl 1976 ..... 28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .a) = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- r = berichtigte Zahl

### Abkürzung

dt = Dezitonne = 100 kg

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen



## 1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Besteuerung von Mineralöl war im Jahr 1976 das Mineralölsteuergesetz 1964 - MinöStG - (BGBl. I 1963, S. 1003), zuletzt im Berichtszeitraum geändert durch das Einführungsgesetz zur Abgabenordnung vom 14. Dezember 1976 - EGAO - (BGBl. I S. 3341). Durch Artikel 32 EGAO wurde das MinöStG mit Wirkung vom 1.1.1977 an die neue Abgabenordnung angepaßt.

Die Bestimmungen der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes - MinöStDV - (BGBl. I 1953, S. 237, 280) wurden im Berichtsjahr durch die Sechzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 21. Juli 1976 (BGBl. I S. 1862) erweitert. Sie enthält im wesentlichen Folgeregelungen zur Heizölkennzeichnung, die neben der Verordnung zur Durchführung der Heizölkennzeichnung vom 1. April 1976 (BGBl. I S. 873) über die Technik der Kennzeichnung erforderlich gewesen sind, sowie Anpassungen an das letzte Gesetz zur Änderung des MinöStG vom 19.3.1975 (BGBl. I S. 721) auf anderen Gebieten.

## 2 Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöle im Sinne des Mineralölsteuergesetzes sind:

- Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zolltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle,
- Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,
- Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C,
- Gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C<sub>5</sub> bis C<sub>12</sub> aus der Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zolltarifs,
- Flüssiggase aus der Nummer 27.11 und 29.01 - A des Zolltarifs,

- Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
- Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B (bis zum 31. Dezember 1979), ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zolltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch:

- 1 Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Absatz 2 Nr. 2 MinöStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 und Heizstoffe aus Nummer 36.08 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden,
- 2 Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B-III des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

## 3 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist, und die jährlich erstellten Nachweisungen über das für steuerbegünstigte Zwecke unversteuert verwendete Mineralöl.

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch bestimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölanteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem niedrigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 7

MinöStG). Neben der Fälligkeit dieser Steuerbeträge nach Monaten werden noch Beträge der Steuererstattungen und -vergütungen für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV, für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen und für Lieferungen an ausländische Streitkräfte mit den entsprechenden Mengen an Mineralöl gemeldet. Angaben über Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV werden nicht veröffentlicht.

Aufgrund eines BMF-Erlasses vom 29. Oktober 1975 wird ab 1976 in Übereinstimmung mit dem Gesetz bei den unter den Voraussetzungen des § 8 Abs. 7 MinöStG verheizten Leicht- und mittelschweren Ölen die Menge nach Kilogramm erfaßt und der Steuersatz für 100 kg angegeben.

Die j ä h r l i c h e n Nachweisungen enthalten einen Überblick über die Anzahl der erteilten Erlaubnisscheine (§ 8 Abs. 5 MinöStG in Verbindung mit § 18 MinöStDV) für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen oder anderen Mineralölen, sowie die Zahl der Erlaubnisscheine für Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten, Flüssiggas und anderen Mineralölen. Bei den steuerbegünstigten/unversteuerten Mengen wird unterschieden nach der Art der Erlaubnis (mit Erlaubnisschein oder auf allgemeine Erlaubnis), nach Mineralölartern und Verwendungszweck (Gewinnung von Licht und Wärme, Schiffs-, Luftfahrtbetriebsstoffe, gewerbliche und gemeinnützige Zwecke). Beim Verbrauch zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben wird die Verwendung in der Mineralölindustrie, in der Petrochemie und in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben getrennt nachgewiesen.

Die im Kalenderjahr verwendeten Mengen, die auf s c h r i f t l i c h e E r l a u b n i s s (Erlaubnisschein) bezogen worden sind, werden bei den Verwendern festgestellt. Als Mineralölmenge, die auf a l l g e m e i n e E r l a u b n i s s verwendet worden ist, sind die Mengen zu melden, die von Herstellungsbetrieben, Steuerlagern und Verteilern mit schriftlicher Erlaubnis unversteuert aufgrund einer allgemein erteilten Erlaubnis a b g e g e b e n worden sind. Die Mengen werden von der Steueraufsicht festgestellt.

## 4 Versteuerung

### 4.1 Versteuerte Mengen

Im Jahre 1976 sind 271,8 Mill. hl Mineralöl nach der Raumeinheit und 818,0 Mill. dt Mineralöl nach der Gewichtseinheit versteuert worden (+ 4,3 % bzw. + 9,6 % gegenüber 1975); das daraus resultierende Steuersoll lag mit 18,4 Mrd. DM um 5,6 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Während bei der nach der Raumeinheit versteuerten Menge ein neuer Höchststand erreicht wurde, blieb die nach der Gewichtseinheit versteuerte Menge noch unter dem Ergebnis von 1972 (838,3 Mill. dt) und 1973 (892,4 Mill. dt).

#### 4.1.1 Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl entfielen wie im Vorjahr 99,8 % auf Leichtöle (Vergaserkraftstoffe, Benzin, rohe Leichtöle und Benzolerzeugnisse aus Kohle u.a.); mit 271,1 Mill. hl wurden davon 4,3 % mehr versteuert als 1975 und 13,0 % mehr als 1974. Die Versteuerung von mittelschwerem Öl ging ebenso wie 1975 gegenüber 1974 (- 28,6 %) auch 1976 gegenüber 1975 um 23,8 % zurück. Weiter expandierten dagegen die nach den §§ 70 und 70a AZO zu versteuern- den Dieselkraftstoffe, und zwar um 21,6 % auf 499 000 hl (1975: + 33,8 %). Die übrigen nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöle hatten nur geringe Bedeutung. In den einzelnen Monaten lag die versteuerte Menge insgesamt zwischen 19,3 Mill. hl (Februar 1976) und 23,8 Mill. hl (Juli 1976).

#### 4.1.2 Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Die Entwicklung der nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöle hängt entscheidend vom hohen Anteil der Heizöle ab, deren Marktanteil sich im letzten Jahrzehnt zwischen 85,3 % (1967) und 87,9 % (1972) bewegte. Im Berichtsjahr entfielen 60,2 % der nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöle auf Heizöl EL und L sowie 25,7 % auf Heizöl M, S und ES. Dabei war der Verbrauch (versteuerte Menge) von Heizöl EL und L mit 492,5 Mill. dt um 10,5 % und der von Heizöl M, S und ES mit 210,6 Mill. dt um 8,0 % höher als vor einem

Jahr. Von Bedeutung war mit 101,1 Mill. dt bzw. 12,4 % Marktanteil noch das als Dieselkraftstoff versteuerte Gasöl (+ 8,7 %). Die Anteile der übrigen Mineralöle lagen jeweils unter 1 %.

Mehr als 48 Mill. dt Heizöl EL und L wurden 1976 jeweils im Januar, März und Dezember versteuert. Die Spitzenmonate für den Absatz von Heizöl M, S und ES waren mit jeweils mehr als 21 Mill. dt die Monate November und Dezember 1976. Die geringste Menge wurde beim Heizöl EL und L mit 32,1 Mill. dt im April 1976 und beim Heizöl M, S und ES mit 14,5 Mill. dt im Mai 1976 versteuert. Die Extremwerte für den Absatz von Dieselkraftstoff lagen im Januar 1976 (6,1 Mill. dt) und November 1976 (9,5 Mill. dt).

#### 4.2 Steuersollbeträge

Die Versteuerung von Mineralöl erbrachte ein gegenüber 1975 um 5,6 % auf 18 432,3 Mill. DM gestiegenes Steuersoll. Von dem genannten Steuerbetrag waren das als Dieselkraftstoff versteuerte Gasöl mit 5 017,9 Mill. DM oder 27,2 % (1975: 26,5 %) und Leichtöl mit 11 929,5 Mill. DM oder 64,7 % (1975: 65,5 %) beteiligt. Der Anteil der Heizöle erhöhte sich geringfügig auf 4,4 %, was einem Betrag von 808,4 Mill. DM entspricht. Dagegen stagnierte der Anteil von Flüssiggas bei 2,1 % und der von Schmiermitteln bei 1,4 %. Sie erreichten zusammen einen Steuersollbetrag von 642,1 Mill. DM. Alle übrigen Mineralölarten sind für die Höhe des Steueraufkommens von geringer Bedeutung.

In den einzelnen Monaten lag das Steuersoll zwischen 1 288,4 Mill. DM im Februar und 1 619,7 Mill. DM im November 1976 bei einem Monatsdurchschnitt von 1 536,0 Mill. DM. Durch die Bestimmungen des § 6 MinöStG über die Fälligkeit der Steuer ergibt sich eine zeitliche Verschiebung der Entrichtung der Steuer auf die beiden der Entstehung der Steuer folgenden Monate (siehe Tab. 3). Der höchste Betrag war mit 2 781,6 Mill. DM aufgrund von § 6 Satz 3 u. 4 MinöStG im Dezember 1976 fällig.

Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringerte sich noch um Vergütungen in Höhe von

188,7 Mill. DM für Lieferungen an ausländische Streitkräfte und um 14,5 Mill. DM für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen (zusammen + 6,9 %).

### 5 Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl

#### 5.1 Erlaubnisscheine

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will, bedarf hierzu, soweit die Erlaubnis nicht allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Bei der förmlichen Einzelerlaubnis ist die Steuerbegünstigung an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG i.V.m. § 18 ff MinöStDV). In der Anlage zu § 25 Abs. 1 MinöStDV sind die Verwendungszwecke genannt sowie Voraussetzungen und Auflagen aufgeführt, unter denen eine allgemeine Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung zugelassen ist. Durch die 16. Verordnung zur Änderung der MinöStDV wurden mit Wirkung vom 1. Oktober 1976 das Verheizen und der Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung nach § 8 Abs. 2 MinöStG für Verwender von gekennzeichnetem leichtem Heizöl allgemein erlaubt.

Am 31.12.1976 waren 14,8 Mill. Erlaubnisscheine erteilt, d.s. 372 333 oder 2,6 % mehr als vor einem Jahr. Wie in den Vorjahren handelte es sich in der Masse um Erlaubnisscheine für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen; ihre Zahl nahm um 372 462 oder 2,6 % zu. Die Zahl der Erlaubnisscheine für Verwender von anderen Mineralölen hielt sich mit 52 160 (+ 0,5 %) in der Größenordnung des Vorjahres. Von den 17 549 an Verteiler ausgegebenen Erlaubnisscheinen (- 2,2 %) entfielen 15 196 Scheine auf Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen. Die restlichen Erlaubnisscheine betrafen Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten für andere Zwecke (1001) sowie Verteiler von Flüssiggas und anderen Mineralölen (1 352).

1 Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12.				
	1972	1973	1974	1975	1976
Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen .....	12 547 775	13 379 656	13 971 875	14 373 723	14 746 185
anderen Mineralölen .....	51 081	51 456	51 610	51 893	52 160
Verteiler von Schwerölen und Reinigungs-extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen.	17 776	17 291	16 358	15 602	15 196
für andere Zwecke .....	1 176	1 144	1 008	972	1 001
Flüssiggas .....		-	-	-	
anderen Mineralölen .....	1 164	1 227	1 345	1 371	1 352

5.2 Art der steuerbegünstigten Verwendung

5.2.1 § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, ferner Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Flüssiggase unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden. Dabei bleiben Flüssiggase unversteuert.

Die übrigen Mineralöle werden bis zum 31. Dezember 1979 wie folgt besteuert:

- Gasöle und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle aus der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) zum Steuersatz von 1,- DM/100 kg, falls sie, bevor

sie erstmalig zum ermäßigten Steuersatz abgegeben werden, einer bestimmten Kennzeichnung unterworfen wurden,

- alle anderen zum Steuersatz von 1,50 DM/100 kg.

Für diese Zwecke sind 1976 insgesamt 717,5 Mill. dt Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden, d.s. 65,1 Mill. dt oder 10,0 % mehr als 1975, aber 80,0 Mill. dt oder 10,0 % weniger als im Spitzenjahr 1973. Davon waren 68,6 % (1975: 68,3 %) Heizöl EL und L sowie 29,4 % (29,9 %) Heizöl M, S und ES; der Rest von 2,0 % (1,8 %) entfiel auf Flüssiggas. Bei allen Mineralölarten hat im Vergleich zum Vorjahr die nach § 8 Abs. 2 MinöStG steuerbegünstigt verwendete Menge zugenommen, relativ am stärksten bei Flüssiggas (+ 21,5 %), das mit 14,3 Mill. dt einen neuen Höchststand erreichte.

2 Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölart	1972	1973	1974	1975	1976	Zunahme 1976 gegenüber 1975
	1 000 dt					%
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .....	487 936	525 528	449 999	445 523	492 517	10,5
Andere Schweröle, Reinigungs-extrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	248 606	258 045	216 132	195 056	210 617	8,0
Flüssiggas .....	11 639	13 890	12 249	11 785r	14 324	21,5
Insgesamt ...	748 181	797 463	678 379	652 364r	717 457	10,0

5.2.2 § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Mineralöl darf unter Steueraufsicht unversteuert zum Bau, Umbau, Ausbessern oder zum ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahrzeugen verwendet werden. Ferner fallen darunter Schiffs- und Luftfahrtbetriebsstoffe gemäß § 9 Abs. 2 MinöStDV (siehe auch § 72 AZO).

Nach diesen Bestimmungen wurden 1976 21,9 Mill. dt Gasöle (+ 19,8 %) und 25,5 Mill. dt andere Schweröle usw. (- 6,9 %) sowie 16 317 hl andere Leichtöle und mittelschwere Öle (+ 28,6 %) als Schiffsbetriebsstoffe steuerfrei abgegeben. Dabei handelt es sich um Mineralöle, die von Bunkerstellen, Bunkerbooten oder ähnlichen Versorgungseinrichtungen der Schifffahrt ohne Rücksicht auf deren zoll- oder steuerrechtlichen Status und Standort unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager von Schiffseignern abgegeben wurden. Ferner sind darin die Mengen enthalten, die unmittelbar nach der Einfuhr oder nach erneuter Gestellung von den Zollstellen als Betriebsstoffe für Schiffe abgefertigt wurden. Schiffsbetriebsstoffe, die sich beim Eingang eines Schiffes an Bord befinden, sind in den Angaben nicht enthalten.

An die Luftfahrt wurden 1976 35,6 Mill. hl (+ 7,3 %) nach dem Rauminhalt und 7 866 dt (- 45,2 %) nach dem Gewicht erfaßtes Mineralöl steuerfrei abgegeben. Es handelt sich dabei um Mineralölmengen, die von Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen ohne Rücksicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status unmittelbar an Flugzeuge abgegeben worden sind (einschl. der zum Schleppbetrieb für Segelflugzeuge verbrauchten Mengen). Am meisten wurden mit 34,9 Mill. hl (+ 7,5 %) mittelschwere Öle verwendet; die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs hatten mit 7 529 dt einen Rückgang um 45,9 % zu verzeichnen.

5.2.3 § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Im Rahmen dieser Bestimmungen darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch nicht

- als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe,
- zum Verheizen und
- zum Antrieb von Gasturbinen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1976 46,3 Mill. hl (+ 14,4 %) nach der Raumeinheit und 96,9 Mill. dt (+ 17,6 %) nach dem Gewicht erfaßtes Mineralöl steuerfrei verwendet worden.

Die Zunahme bei den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölen geht überwiegend auf den Mehrabsatz (+ 40,7 %) von Benzol, Toluol und Xylol zurück; diese Mineralöle erreichten damit 51,0 % (1975: 41,5 %) der so erfaßten Mineralöle. Der Anteil der anderen Leichtöle ging auf 44,5 % (1975: 53,5 %) zurück; von ihnen wurden 1976 4,9 % weniger verwendet als im Vorjahr. Die Verwendung von mittelschweren Ölen nach den o.a. Bestimmungen stieg gegenüber 1975 um 2,1 % auf 2,1 Mill. hl.

Bei den nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralölen waren alle Produkte an der Gesamtsteigerung beteiligt. Besonders stark nahm die Verwendung von Flüssiggas zu (+ 29,3 %), während bei der Verwendung von anderen Schwerölen, Reinigungsextrakten und Mineralölen der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs Steigerungen von 7,1 % und bei Gasölen von 6,1 % zu verzeichnen waren.

5.2.4 Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nach § 3 Abs. 1 MinöStG nicht, wenn Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebs entnommen wird. Für diesen Zweck wurden 1976 in Mineralölherstellungsbetrieben wie in vergangenen Jahren an erster Stelle andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs verwendet. Davon wurden 1976 mit 41,5 Mill. dt 1,8 % weniger eingesetzt als 1975. Von der nach dem Gewicht erfaßten Menge (49,7 Mill. dt) entfielen 83,5 % (1975: 87,1 %) auf andere Schweröle usw., weitere 13,8 % (1975: 11,1 %) auf Flüssiggas. Der Rest von 2,7 % (1975: 1,9 %) betraf Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der

Nr. 27.07 - G des Zollltarifs. Die Verwendung von Flüssiggas erweiterte sich um 28,0 %, die von Gasölen um 46,3 %. Bei dem nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöl stieg die Verwendung von anderem Leichtöl um mehr als das Dreizehnfache auf 1,041 Mill. hl; es erreicht damit einen Anteil von 95,0 % der raummäßig erfaßten Menge. Die verwendete Menge an mittelschweren Ölen war mit 51 361 hl um 257,8 %, die von Benzol, Toluol, Xylol mit 2 946 hl um 32,1 % größer als 1975.

### 5.3 Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

1976 sind insgesamt 83,0 Mill. hl nach der Raumeinheit und 911,4 Mill. dt nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden (+ 12,6 % bzw. + 9,9 % gegenüber 1975).

An der Zunahme des n a c h d e r R a u m e i n h e i t erfaßten Mineralöls waren vor allem Benzol, Toluol und Xylol mit einer Steigerung um 40,7 % auf 23,6 Mill. hl beteiligt, die fast ausschließlich gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG zu begünstigten Zwecken eingesetzt wurden. Bei den anderen Leichtölen, die zu 92,4 % ebenfalls zu diesen Zwecken verwendet wurden, war ein Rückgang um 0,5 % auf 22,3 Mill. hl zu verzeichnen. Die mittelschweren Öle, von denen mit 37,1 Mill. hl 7,3 % mehr eingesetzt wurden als vor einem Jahr, kamen überwiegend (94,2%) in der Luftfahrt zum Einsatz.

Bei den n a c h d e r G e w i c h t s e i n h e i t ausgewiesenen Mineralölen erhöhte sich der Anteil von Heizöl EL und L mit 492,5 Mill. dt auf 54,0 % (1975: 53,7 %), gefolgt vom Heizöl M, S und ES (210,6 Mill. dt) mit 23,1 % (1975: 23,5 %). Beide waren nach § 8 Abs. 2 MinöStG begünstigt und hatten Steigerungsraten von 10,5 % bzw. 8,0 % zu verzeichnen. Die Verwendung von anderen Schwerölen usw. stagnierte bei 109 Mill. dt. Sie wurden lediglich zu den in § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG genannten Zwecken vermehrt eingesetzt (+ 7,1 %); darauf entfielen mit 42,6 Mill. dt 38,9 % (1975: 36,4 %) der steuerfrei verwendeten anderen Schweröle. Weitere 41,5 Mill. dt oder 37,8 % (38,6 %) sind zur Aufrechterhaltung des Betriebes von Mineralölherstellungsbetrieben und 25,5 Mill. dt oder 23,3 % (25,0 %) fast ausschließlich in der Schifffahrt verwendet worden.

An der Zunahme der steuerfreien Verwendung von Flüssiggas um 27,5 % auf 71,9 Mill. dt war sowohl die Verwendung von Flüssiggas gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG (+ 29,3 % auf 50,7 Mill. dt) als auch die Verwendung gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG (+ 21,5 % auf 14,3 Mill. dt) sowie die gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG (+ 28,0 % auf 6,9 Mill. dt) beteiligt. Schließlich wurden noch 26,8 Mill. dt Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs steuerbegünstigt verwendet, d.s. 18,8 % mehr als 1975. Davon wurde die Masse (81,9 %) in der Schifffahrt als Betriebsstoffe eingesetzt.

### 6 Gesamtabsatz

Die 1976 im Inland abgesetzte steuerbare (steuerfreie und versteuerte) Mineralölmenge war bei den nach der Raumeinheit erfaßten Mineralölen mit 354,8 Mill. hl um 6,1 %, bei den nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralölen mit 1 026,3 Mill. dt um 9,8 % größer als 1975.

Die Masse (89,4 %) des nach der R a u m e i n h e i t erfaßten Mineralöls bestand wie im Vorjahr aus Leichtölen, die zu 85,5 % (1975: 86,9 %) versteuert wurden. Mit großem Abstand folgte an zweiter Stelle (10,5 %) das mittelschwere Öl, das fast gänzlich (99,8 %) unversteuert blieb. Alle übrigen Mineralölarten, deren gesamte Menge versteuert wurde, waren im Gesamtrahmen von untergeordneter Bedeutung.

Von dem nach der G e w i c h t s e i n h e i t erfaßten Mineralöl entfielen 48,0 % (1975: 47,7 %) auf Heizöl EL und L sowie 20,5 % (1975: 20,9 %) auf Heizöl M, S und ES; ihre Versteuerung erfolgte nach dem ermäßigten Steuersatz. 12,5 % (1975: 12,4 %) waren Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs, die zu 79,1 % als Dieselmotortreibstoff dem vollen Steuersatz unterlagen. Weitere 11,1 % (1975: 12,2 %) der nach dem Gewicht erfaßten Mineralöle entfielen auf andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs, wovon wie im Vorjahr 3,9 % versteuert wurden. Von Bedeutung war außerdem nur noch das Flüssiggas mit einem Marktanteil von 7,6 % (1975: 6,7 %); es wurde überwiegend (92,0 %) steuerfrei verwendet.

T a b e l l e n t e i l

## 1 Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölarart	Versteuerte Mengen			
		1975		1976	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Leichtöle .....	260 067	99,8	271 124	99,8
2	Mittelschwere Öle .....	112	0,0	85	0,0
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	92	0,0	64	0,0
	Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
4	in Schmiermitteln .....	0	0,0	0	0,0
5	in Additiven .....	1	0,0	1	0,0
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Be- triebsstoffe				
6	Dieselmotorkraftstoffe .....	411	0,2	499	0,2
7	Zusammen ...	260 683	100	271 774	100
0					
		1 000 dt		1 000 dt	
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	93 007	12,5	101 072	12,4
9	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs .....	4 425	0,6	4 442	0,5
10	Flüssiggas .....	6 135	0,8	6 248	0,8
11	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasser- stoffe .....	2	0,0	1	0,0
12	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	1	0,0	1	0,0
13	Petrolkoks .....	1 574	0,2	1 959	0,2
14	andere Mineralöle .....	117	0,0	205	0,0
	Heizöle				
15	Gasöle und ihnen entsprechenden Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .....	445 523	59,7	492 517	60,2
16	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	195 056	26,1	210 617	25,7
17	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittel- schweres Öl .....	46	0,0	56	0,0
	Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
18	in Schmiermitteln .....	650	0,1	783	0,1
19	in Additiven .....	56	0,0	76	0,0
20	Zusammen ...	746 592	100	817 976	100
21	Insgesamt ...	X	X	X	X

Steuersoll nach Mineralölararten

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1975	Steuersoll				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1975	Ifd. Nr.
	1975		1976			
%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
+ 4,3	11 442 958	65,5	11 929 461	64,7	+ 4,3	1
- 23,8	4 922	0,0	3 753	0,0	- 23,8	2
- 30,7	4 054	0,0	2 809	0,0	- 30,7	3
+ 9,5	8	0,0	8	0,0	+ 9,6	4
+ 3,2	52	0,0	54	0,0	+ 3,2	5
+ 21,6	16 873	0,1	20 518	0,1	+ 21,6	6
+ 4,3	11 468 868	65,7	11 956 604	64,9	+ 4,3	7
+ 8,7	4 617 770	26,5	5 017 886	27,2	+ 8,7	8
+ 0,4	219 693	1,3	220 553	1,2	+ 0,4	9
+ 1,9	375 756	2,2	382 717	2,1	+ 1,9	10
- 26,6	103	0,0	76	0,0	- 26,6	11
- 1,0	46	0,0	46	0,0	- 1,0	12
+ 24,4	2 362	0,0	2 938	0,0	+ 24,4	13
+ 75,6	175	0,0	308	0,0	+ 75,6	14
+ 10,5	445 523	2,6	492 516	2,7	+ 10,5	15
+ 8,0	292 584	1,7	315 925	1,7	+ 8,0	16
+ 22,9	68	0,0	84	0,0	+ 23,7	17
+ 20,4	32 277	0,2	38 861	0,2	+ 20,4	18
+ 36,3	2 757	0,0	3 757	0,0	+ 36,3	19
+ 9,6	5 989 114	34,3	6 475 666	35,1	+ 8,1	20
X	17 457 981	100	18 432 270	100	+ 5,6	21

Lfd. Nr.	Mineralölarart	Steuersatz in DM je hl	Ins- gesamt			
			Januar	Februar	März	
1	Leichtöle .....	44,00	271 124 131	19 799 679	19 221 792	22 582 075
2	Mittelschwere Öle .....	44,00	85 304	9 529	12 124	7 067
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	44,00	63 851	12 604	6 246	5 144
	Mineralölannteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
4	in Schmiermitteln .....	44,00	193	4	17	14
5	in Additiven .....	44,00	1 227	84	130	108
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe					
6	Diesekraftstoffe .....	41,10	499 221	35 594	38 470	48 009
7	Zusammen ...		271 773 926	19 857 493	19 278 779	22 642 417
		Steuersatz in DM je dt				
8	Gasöle und ihnen entsprechende Mineral- öle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs ...	49,65	101 037 367	6 074 603	6 364 661	8 604 219
9		43,65	10 732	-	319	5 310
10		38,85	22 076	-	-	-
11		35,25	1 557	-	-	-
12	Zusammen ...		101 071 732	6 074 603	6 364 980	8 609 529
13	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	49,65	4 442 170	297 642	344 255	392 594
14	Flüssiggas .....	61,25	6 248 451	521 890	558 271	637 278
15	Erdgas und andere gasförmige Kohlen- wasserstoffe .....	61,25	1 234	112	64	80
16	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	49,65	922	40	60	26
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
17	Petrolkoks .....	1,50	1 958 614	120 812	77 297	237 631
18	andere Mineralöle .....	1,50	205 198	37 151	56 169	42 377

nach Mineralölarten und Monaten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
hl									
23 300 099	22 854 853	23 714 696	23 768 926	23 318 348	23 149 145	23 189 589	22 851 547	23 373 381	1
5 017	4 266	5 407	5 325	6 393	6 556	7 513	6 548	9 558	2
4 096	3 978	2 416	4 116	6 115	3 767	4 978	6 086	4 306	3
17	13	4	12	21	19	23	29	21	4
227	165	99	79	54	116	43	57	64	5
43 659	42 684	41 984	38 325	39 986	47 150	42 056	43 703	37 601	6
23 353 116	22 905 958	23 764 605	23 816 784	23 370 918	23 206 754	23 244 202	22 907 970	23 424 931	7
8 196 127	8 158 483	8 553 371	8 877 414	8 985 375	9 380 842	9 352 842	9 492 173	8 997 256	8
-	-	- 2 453	1 031	61	292	5 878	157	138	9
-	-	1 392	98	-	121	20 247	218	-	10
-	-	-	-	-	-	1 557	-	-	11
8 196 127	8 158 483	8 552 310	8 878 543	8 985 437	9 381 255	9 380 524	9 492 548	8 997 394	12
341 602	378 473	384 411	399 368	393 632	404 631	378 494	385 442	341 626	13
451 927	351 452	357 660	381 276	377 616	560 688	706 821	691 181	652 391	14
59	52	295	8	45	237	9	41	232	15
22	14	184	26	26	58	63	194	209	16
342 091	43 352	217 467	181 857	91 096	180 706	165 281	118 006	183 017	17
77 489	71 212	54 551	- 217 734	18 063	8 551	14 334	18 679	24 356	18

Lfd. Nr.	Mineralölsart	Steuersatz in DM je dt	Insgesamt	Januar	Februar	März
	<b>Heizöle</b>					
19	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) .....	1,00	492 516 522	49 941 917	45 476 564	50 868 521
20	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES) ....	1,50	210 616 640	17 449 132	16 112 939	18 981 255
21	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	1,50	56 156	5 388	3 577	3 909
	<b>Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG</b>					
22	in Schmiermitteln .....	49,65	782 710	58 390	55 506	66 953
23	in Additiven .....	49,65	75 669	6 712	6 596	6 745
24	<b>Insgesamt ...</b>		817 976 018	74 513 787	69 056 279	79 846 898

2.2 Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölsart	Steuersatz in DM je hl	Insgesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle .....	44,00	11 929 461	871 186	845 759	993 611
2	Mittelschwere Öle .....	44,00	3 753	419	533	311
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	44,00	2 809	555	275	226
	<b>Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG</b>					
4	in Schmiermitteln .....	44,00	8	0	1	1
5	in Additiven .....	44,00	54	4	6	5
	<b>Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe</b>					
6	Dieselmotorkraftstoffe .....	41,10	20 518	1 463	1 581	1 973

nach Mineralölararten und Monaten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
dt									
32 139 272	35 545 536	32 218 835	44 621 583	41 021 173	36 646 312	32 807 793	42 748 829	48 480 188	19
15 985 651	14 459 950	14 932 742	16 631 211	16 758 563	17 285 409	18 799 303	21 503 163	21 717 322	20
7 251	5 119	3 114	5 101	2 834	5 708	1 366	5 067	7 723	21
71 187	62 688	75 252	55 698	66 267	71 523	65 478	70 980	62 787	22
5 049	5 308	5 986	7 030	7 276	5 385	6 235	6 476	6 872	23
57 617 727	59 081 639	56 802 808	70 943 967	67 722 028	64 550 463	62 325 700	75 040 607	80 474 117	24

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
1 025 204	1 005 613	1 043 447	1 045 833	1 026 007	1 018 562	1 020 342	1 005 468	1 028 429	1
221	188	238	234	281	288	331	288	420	2
180	175	106	181	269	166	219	268	189	3
1	1	0	1	1	1	1	1	1	4
10	7	4	3	2	5	2	3	3	5
1 794	1 754	1 725	1 575	1 643	1 938	1 728	1 796	1 545	6

## 2 Versteuerung von Mineralöl 1976

2.2 Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
7	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs ....	49,65	5 016 505	301 604	316 005	427 199
8		43,65	468	-	14	232
9		38,85	858	-	-	-
10		35,25	55	-	-	-
11	Zusammen ...		5 017 886	301 604	316 019	427 431
12	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs .....	49,65	220 553	14 778	17 092	19 492
13	Flüssiggas .....	61,25	382 717	31 966	34 194	39 033
14	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe .....	61,25	76	7	4	5
15	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG .....	49,65	46	2	3	1
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
16	Petrolkoks .....	1,50	2 938	181	116	356
17	andere Mineralöle .....	1,50	308	56	84	64
	Heizöle					
18	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L) .....	1,00	492 516	49 942	45 477	50 868
19	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl M, S und ES) .....	1,50	315 925	26 174	24 169	28 472
20	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl .....	1,50	84	8	5	6
	Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
21	in Schmiermitteln .....	49,65	38 861	2 899	2 756	3 324
22	in Additiven .....	49,65	3 757	333	328	335
23	Insgesamt ...		18 432 270	1 301 576	1 288 402	1 565 515

nach Mineralölarten und Monaten

beträge

DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
406 938	405 069	424 675	440 764	446 124	465 759	464 369	471 286	446 714	7
-	-	- 107	45	3	13	257	7	6	8
-	-	54	4	-	5	787	8	-	9
-	-	-	-	-	-	55	-	-	10
406 938	405 069	424 622	440 812	446 127	465 776	465 467	471 302	446 720	11
16 960	18 791	19 086	19 829	19 544	20 090	18 792	19 137	16 962	12
27 681	21 526	21 907	23 353	23 129	34 342	43 293	42 335	39 959	13
4	3	18	1	3	15	1	3	14	14
1	1	9	1	1	3	3	10	10	15
513	65	326	273	137	271	248	177	275	16
116	107	82	- 327	27	13	21	28	37	17
32 139	35 545	32 219	44 622	41 021	36 646	32 808	42 749	48 480	18
23 978	21 690	22 399	24 947	25 138	25 928	28 199	32 255	32 576	19
11	8	5	8	4	9	2	8	12	20
3 534	3 112	3 736	2 765	3 290	3 551	3 251	3 524	3 117	21
251	264	297	349	361	267	310	322	341	22
1 539 537	1 513 919	1 570 226	1 604 460	1 586 986	1 607 871	1 615 017	1 619 671	1 619 090	23

3 Steuersollbeträge der 1976 versteuerten

1 000

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuer- sollbetrag					
			Februar	März	April	Mai	Juni
1	Januar .....	1 301 576	467 842	833 733	-	-	-
2	Februar .....	1 288 402	-	419 492	868 910	-	-
3	März .....	1 565 515	-	-	536 819	1 028 696	-
4	April .....	1 539 537	-	-	-	553 320	986 217
5	Mai .....	1 513 919	-	-	-	-	510 044
6	Juni .....	1 570 226	-	-	-	-	-
7	Juli .....	1 604 460	-	-	-	-	-
8	August .....	1 586 986	-	-	-	-	-
9	September .....	1 607 871	-	-	-	-	-
10	Oktober .....	1 615 017	-	-	-	-	-
11	November .....	1 619 671	-	-	-	-	-
12	Dezember .....	1 619 090	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	18 432 270	467 842	1 253 225	1 405 729	1 582 016	1 496 260

Mineralöle und ihre Fälligkeit

DM

Davon fällig									Lfd. Nr.
1976						1977			
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1 003 875	-	-	-	-	-	-	-	-	5
556 119	1 014 108	-	-	-	-	-	-	-	6
-	468 285	1 136 174	-	-	-	-	-	-	7
-	-	462 537	1 124 448	-	-	-	-	-	8
-	-	-	554 192	1 053 679	-	-	-	-	9
-	-	-	-	453 027	1 161 989	-	-	-	10
-	-	-	-	-	1 619 659	12	-	-	11
-	-	-	-	-	-	548 855	1 070 255	19	12
1 559 994	1 482 393	1 598 712	1 678 641	1 506 706	2 781 648	548 867	1 070 255	19	13

4 Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1976  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	andere Mineralölen und Flüssiggas
OFD Kiel .....	540 631	5 682	828	102	43
HZA Flensburg .....	53 814	642	131	14	a)
Itzehoe .....	212 193	1 670	293	37	25
Kiel .....	149 800	2 020	204	24	8 a)
Lübeck-Ost .....	68 349	386	105	5	a)
Lübeck-West .....	56 475	964	95	22	a)
OFD Hamburg .....	159 677	4 128	302	120 <sup>b)</sup>	107
HZA Hamburg-Harburg .....	22 992	262	66	67 <sup>a)</sup>	27
Hamburg-Jonas .....	10	21	-	-	-
Hamburg-St. Annen .....	136 675	3 845	236	a)	80
OFD Hannover .....	1 575 485	5 728	2 364	159	132
HZA Braunschweig-Mitte .....	184 599	324	387	31	22
Emden .....	88 453	1 274	218	33 <sup>a)</sup>	5
Göttingen .....	77 799	149	93	-	6
Hannover .....	209 650	527	264	11	24
Hildesheim .....	216 199	357	256	10 <sup>a)</sup>	5
Lüneburg .....	251 847	859	303	-	35
Nordhorn .....	75 541	346	94	13	3
Oldenburg .....	219 265	1 377	288	30	8
Osnabrück .....	177 025	334	339	19	14
Uelzen .....	75 107	181	122	8	10
OFD Bremen .....	117 663	1 464	139	53	8
HZA Bremen-Nord .....	45 024	375	48	20	a)
Bremen-Ost .....	54 432	847	66	19	4 a)
Bremerhaven .....	18 207	242	25	14	a)
OFD Münster .....	1 316 168	3 369	1 585	77	115
HZA Bielefeld .....	356 065	627	391	20	23
Bochum .....	123 499	766	189	23 <sup>a)</sup>	12
Dortmund .....	113 336	518	134	-	14
Gronau .....	81 803	125	99	-	8
Hagen .....	246 725	652	301	20 <sup>a)</sup>	20
Münster .....	221 626	401	212	-	19
Paderborn .....	173 114	280	259	9	19
OFD Düsseldorf .....	695 762	14 135	840	90	157
HZA Düsseldorf .....	151 392	593	112	21	28
Duisburg .....	37 888	2 253	90	18 <sup>a)</sup>	38 a)
Emmerich .....	18 175	8 797	32	-	-
Essen .....	111 329	532	123	36	31
Geldern .....	25 800	91	46	- <sup>a)</sup>	8 a)
Kleve .....	27 891	72	49	5	-
Krefeld .....	210 263	637	228	5	29
Wuppertal .....	113 024	1 160	160	6	15
OFD Köln .....	706 405	1 738	822	32	81
HZA Aachen-Nord .....	143 170	222	174	7	a)
Aachen-Süd .....	-	21	-	-	a)
Heinsberg .....	69 292	59	100	-	-
Köln-Deutz .....	493 943	769	535	12	31
Köln-Rheinau .....	-	667	13	13	32
OFD Frankfurt/Main .....	1 760 372	2 263	1 467	45	106
HZA Darmstadt .....	358 000	565	263	3	10
Frankfurt-Flughafen .....	56	27	-	8	19
Frankfurt-a/M. Ost .....	179 616	327	200	10	22
Frankfurt-a/M. West .....	158 677	253	136	7	15
Fulda .....	166 350	77	150	-	16
Lahn .....	356 739	425	296	2	12
Kassel .....	356 483	244	253	7	12
Wiesbaden .....	184 451	345	169	8	-

.a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.  
b) Darunter 2 kombinierte Erlaubnisscheine, die auch für die Verteilung von anderen Mineralölen gelten.

4 Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1976  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	andere Mineralölen und Flüssiggas
OFD Koblenz .....	1 142 536	1 742	1 297	63	76
HZA Kaiserslautern .....	186 202	81	177	-	4
Koblenz .....	266 877	598	409	35 <sup>a)</sup>	20
Landau .....	107 023	89	102	.	15
Ludwigshafen .....	183 492	495	201	9	23
Mainz .....	267 807	352	270	12 <sup>a)</sup>	8
Trier .....	131 135	127	138	.	6
OFD Saarbrücken .....	382 683	390	301	3	15
HZA Saarbrücken .....	227 711	319	192	3	<sup>a)</sup>
Saarlouis .....	154 972	71	109	-	<sup>a)</sup>
OFD Stuttgart .....	2 014 317	2 674	1 235	25	94
HZA Friedrichshafen .....	229 486	324	98	8	15
Heilbronn .....	219 061	374	229	6 <sup>a)</sup>	22
Reutlingen .....	336 552	426	235	.	6
Stuttgart-Ost .....	487 460	777	237	6 <sup>a)</sup>	11
Stuttgart-West .....	496 158	434	211	<sup>a)</sup>	18
Ulm .....	245 600	339	225	.	22
OFD Karlsruhe .....	598 414	1 870	592	46	43
HZA Baden-Baden .....	94 451	174	104	6	4
Heidelberg .....	127 655	413	121	7	14
Karlsruhe .....	259 769	616	255	7	14
Mannheim .....	116 539	667	112	26	11
OFD Freiburg .....	419 990	1 272	391	14	34
HZA Freiburg .....	93 335	172	99	<sup>a)</sup>	7
Kehl/Rhein .....	82 877	216	99	5 <sup>a)</sup>	6 <sup>a)</sup>
Konstanz .....	32 002	114	21	.	.
Lörrach .....	69 234	125	28	<sup>a)</sup>	-
Singen .....	112 004	596	111	4	18 <sup>a)</sup>
Waldshut .....	30 538	49	33	-	<sup>a)</sup>
OFD München .....	1 815 983	2 192	1 555	71	197
HZA Augsburg .....	503 855	536	380	31	101
Bad Reichenhall .....	167 852	172	152	-	4
Landshut .....	209 027	162	290	8 <sup>a)</sup>	13
Lindau .....	78 013	168	79	.	4
München-Mitte .....	609 207	843	409	21	59
Passau .....	90 846	148	119	7 <sup>a)</sup>	10
Rosenheim .....	157 183	163	126	.	6
OFD Nürnberg .....	1 334 304	2 112	1 291	93	117
HZA Bamberg .....	222 180	249	202	12	16
Hof .....	77 356	171	106	-	6
Nürnberg-Fürth .....	419 579	742	358	12	44
Regensburg .....	244 168	231	183	13 <sup>a)</sup>	20
Schweinfurt .....	99 122	118	100	<sup>a)</sup>	13
Weiden .....	87 488	76	114	<sup>a)</sup>	11
Würzburg .....	184 411	525	228	48	7
OFD Berlin .....	165 795	1 401	187	8	27
HZA Berlin-Kurfürst .....	80 731	868	100	<sup>a)</sup>	7
Berlin-Süd .....	85 064	533	87	<sup>a)</sup>	20
Bundesgebiet ...	14 746 185	52 160	15 196	1 001	1 352

.a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesgebiet enthalten.

## 5 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls nach

Lfd. Nr.	Mineralöhlart	Insgesamt		§ 8 Abs. 2 MinöStG	
		hl	%	hl	%
1975					
1	Benzol, Toluol, Xylol .....	16 800 005r	22,8	-	-
2	Andere Leichtöle .....	22 389 686	30,4	-	-
3	Mittelschwere Öle .....	34 540 328r	46,8	-	-
		dt		dt	
4	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	22 534 649r	2,7	-	-
5	Heizöl EL und L .....	445 523 339	53,7	445 523 339	68,3
6	Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	109 491 234r	13,2	-	-
7	Heizöl M, S und ES .....	195 056 224	23,5	195 056 224	29,9
8	Flüssiggas .....	56 359 099r	6,8	11 784 811r	1,8
9	Insgesamt ... hl	73 730 019r	100	-	-
10	dt	828 964 545r	100	652 364 374r	100
1976					
		hl		hl	
11	Benzol, Toluol, Xylol .....	23 635 516	28,5	-	-
12	Andere Leichtöle .....	22 284 321	26,9	-	-
13	Mittelschwere Öle .....	37 071 540	44,7	-	-
		dt		dt	
14	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	26 774 476	2,9	-	-
15	Heizöl EL und L .....	492 516 522	54,0	492 516 522	68,6
16	Andere Schweröle, Reinigungs- extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	109 657 191	12,0	-	-
17	Heizöl M, S und ES .....	210 616 640	23,1	210 616 640	29,4
18	Flüssiggas .....	71 873 606	7,9	14 324 138	2,0
19	Insgesamt ... hl	82 991 377	100	-	-
20	dt	911 438 435	100	717 457 300	100

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.

Mineralölararten und Verwendungszwecken

Steuerbegünstigte Verwendung gemäß				Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
§ 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV		§ 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG				
hl	%	hl	%	hl	%	
3	0,0	16 797 772r	41,5	2 230	2,3	1
660 320	2,0	21 650 653	53,5	78 713	82,6	2
32 486 001	98,0	2 039 974r	5,0	14 353	15,1	3
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
dt		dt		dt		
18 299 853r	40,0	3 332 237r	4,0	902 559	1,9	4
-	-	-	-	-	-	5
27 407 029r	60,0	39 803 283r	48,3	42 280 922	87,1	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	39 202 561r	47,6	5 371 727	11,1	8
33 146 324	100	40 488 399r	100	95 296	100	9
45 706 882r	100	82 338 081r	100	48 555 208	100	10
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
hl		hl		hl		
-	-	23 632 570	51,0	2 946	0,3	11
647 016	1,8	20 596 107	44,5	1 041 198	95,0	12
34 937 460	98,2	2 082 719	4,5	51 361	4,7	13
<hr/>		<hr/>		<hr/>		
dt		dt		dt		
21 917 395	46,2	3 536 597	3,7	1 320 504	2,7	14
-	-	-	-	-	-	15
25 509 748	53,8	42 646 447	44,0	41 500 996	83,5	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	50 671 019	52,3	6 878 449	13,8	18
35 584 476	100	46 311 396	100	1 095 505	100	19
47 427 143	100	96 854 043	100	49 699 949	100	20

6 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls  
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV

Verwender Mineralölart	1972		1973		1974		1975		1976	
	1 000 dt   hl		1 000 dt   hl		1 000 dt   hl		1 000 dt   hl		1 000 dt   hl	
<b>Schifffahrt</b>										
Andere Leichtöle .....	-	9	-	12	-	16	-	13	-	16
Mittelschwere Öle .....	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	19 269	-	20 982	-	17 870	-	18 299r	-	21 917	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	32 400	-	34 873	-	30 610	-	27 393r	-	25 502	-
Zusammen ...	51 669	9	55 855	12	48 480	16	45 693r	13	47 419	16
<b>Luftfahrt</b>										
Benzol, Toluol, Xylol ...	-	0	-	0	-	0	-	0	-	-
Andere Leichtöle .....	-	671	-	647	-	651	-	648	-	631
Mittelschwere Öle .....	-	31 694	-	33 664	-	33 746	-	32 486	-	34 937
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	9	-	10	-	10	-	14	-	8	-
Zusammen ...	9	32 365	10	34 311	11	34 397	14	33 134	8	35 568
Insgesamt ...	51 678	32 374	55 865	34 324	48 491	34 413	45 707r	33 146	47 427	35 584

7 Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Benzol, Toluol, Xylol .....	hl	20 998 724	23 756 309	22 072 344	16 797 772	23 632 570
Andere Leichtöle .....	hl	36 355 171	33 634 757	29 281 013	21 650 653	20 596 107
Mittelschwere Öle .....	hl	2 188 061	2 541 364	2 574 283	2 039 974	2 082 719
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	dt	3 777 190	3 597 988	3 223 307	3 332 237	3 536 577
Andere Schweröle, Reinigungs-extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs ..	dt	40 428 831	45 581 058	43 072 589	39 803 283	42 646 447
Flüssiggas .....	dt	37 638 422	38 879 086	43 887 604	39 202 561	50 671 019
Insgesamt ...	hl	59 541 956	59 932 430	53 927 640	40 488 399	46 311 396
	dt	81 844 443	88 058 132	90 183 500	82 338 081	96 854 043

8 Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Benzol, Toluol, Xylol .....	hl	1 938	2 761	4 664	2 230	2 946
Andere Leichtöle .....	hl	738 798	427 356	64 459	78 713	1 041 198
Mittelschwere Öle .....	hl	1 472 369	469 019	98 710	14 353	51 361
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs .....	dt	1 730 903	1 583 857	2 089 430	902 559	1 320 504
Andere Schweröle, Reinigungs-extrakte und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs ..	dt	37 985 304	42 841 905	42 631 184	42 280 922	41 500 996
Flüssiggas .....	dt	4 352 697	5 959 546	5 808 023	5 371 727	6 878 449
Insgesamt ...	hl	2 213 105	899 136	167 833	95 296	1 095 505
	dt	44 068 904	50 385 308	50 528 637	48 555 208	49 699 949

